

RESULTATÜBERSICHT

Langlauf: 51. Vättislauf
Klassikwettkämpfe in der freien Technik: Mädchen U10: 1. Regina Schurte (SC Triesen) 4:08,2; 2. Ladina Gort (SC Vättis) 4:34,1; 3. Plavia Müller (SC Vättis) 4:35,9. - Ferner: 9. Chiara Hasler (UWV) 5:32,3; 11. Maria Hoch (SC Triesen) 5:54,3. - 13. Klassierte.

Langlauf: Regionalmeisterschaften in Wald
Regionalmeisterschaften Skiverband Sarganserland Valen-tes (SSW), Ostschweizer Skiverband (OÖSV) und Zürcher Skiverband (ZSV) in Wald:

Elitesprinten in der klassischen Technik, Mädchen U10 (1,5 km): 1. Regina Schurte (LSV, SC Triesen) 0:05:28,9; 2. Tanja Gerber (ZSV, SC am Bachtel) 0:06:15,1; 3. Lea Vontobel (ZSV, SC am Bachtel) 0:06:35,7. - Ferner: 5. Chiara Hasler (LSV, UWV) 0:06:59,9. - 8. Klassierte.
Knaben U10 (1,5 km): Coderic Vontobel (ZSV, SC am Bachtel) 0:06:30,7; 2. Tobias Frommelt (LSV, SC Schaan) 0:07:25,2. - 2. Klassierte.

51. alpiner Weltcup-Super-G Frauen Cortina
Schwimmwettkämpfe: 1. Renate Götschl (Ö) 1:15:57,2; 2. Anja Pirson (Sd) 0:22 zurück; 3. Martina Ertl (De) 0:45,4; Lindsey Kildow (USA) 0:52,5; Michaela Dorfmeister (Ö) 0:60,6; Elisabeth Görgl (Ö) 0:83,7; Silvia Berger (Ö) 0:75,8; Andrea Fischbacher (Ö) 0:79,9; Emily Brydon (Ka) 0:81,1; 10. Alexandra Meisnitzer (Ö) 0:85,1; Lucia Recchia (It) 0:92,1; Nadia Pinchini (It) 0:99,13; Janica Kostelic (Kro) 1:11,16; Julija Mancuso (USA) 1:15,17; Hilde Gerg (De) 1:16,18; Jonna Mendon (USA) 1:17,19; Genevieve Stuard (Ka) 1:23,20; Petra Haltiner (De) und Kristen Clark (USA) 1:26,22; Chemmy Alcott (Gb) 1:34,23; Ingrid Jacquemod (Fr) 1:37,24; Eveline Rohregger (Ö) 1:49,25; Tina Maze (Sin) 1:50,26; Caroline Lalive (USA) 1:54,27; Isolde Kostner (It) 1:56,28; Nadia Styger (S2) 1:79,29; Mojca Suhadolc (Sin) 1:87,30; Magda Mattel (Fr) 1:93,31. - Ausgeschieden u.a.: Maria Riesch (De) und Monika Dürmuth (S2).

Skialpin: Stand im Audi-FIS-Weltcup, Frauen
Gesamtwertung (nach 18 von 33 Prüfungen): 1. Tanja Poutiainen (Fi) 706,2; 2. Anja Pirson (Sd) 639,3; 3. Janica Kostelic (Kro) 633,6; 4. Michaela Dorfmeister (Ö) 549,5; 5. Renate Götschl (Ö) 518,6; 6. Lindsey Kildow (USA) 485,7; 7. Hilde Gerg (De) 453,8; 8. Marlies Schild (Ö) 437,9; 9. Tina Maze (Sin) 358,10; 10. Martina Ertl (De) 327,11.
Super-G (nach 4 von 8 Rennen): 1. Michaela Dorfmeister (Ö) 215,2; 2. Lindsey Kildow (USA) 210,3; 3. Renate Götschl (Ö) 209,4; 4. Hilde Gerg (De) 190,5; 5. Anja Pirson (Sd) 154,6; 6. Lucia Recchia (It) 149,7; 7. Alexandra Meisnitzer (Ö) 136,8; 8. Janica Kostelic (Kro) 120,9; 9. Tina Maze (Sin) 118,10; 10. Martina Ertl (De) 112,11.

Bob: Training auf der Olympiabahn 2006
Cesana/Turin (It), Training auf der Olympiabahn 2006. Zweiflerbob 1. Durchgang: 1. Andre Lange (De) 1:57,98 (Start 5:01), 2. Martin Annen (S2) 1:58,32 (5:03), 3. Steve Holcomb (USA) 2:58,45 (5:05), 4. Mathias Höpfer (De) 3:58,59 (5:14), 5. Pierre Leoders (Ka) 1:58,74 (4:97), 6. Todd Hays (USA) 1:58,79 (5:00). - Ferner: 11. Ivo Rüegg (S2) 2:59,05 (5:26). 2. Durchgang: 1. Annen 57,78 (5:03), 2. Lange 57,79 (5:01), 3. Leoders 58,01 (4:97), 4. Hays 58,22 (4:95), 5. Rüegg 58,23 (5:16), 6. Jayson Krause (Ka) 2:58,47 (5:24).

Hasler hat Nachholbedarf

Der Eschner Top-Langläufer startet am Samstag im Weltcup in Nove Mesto

NOVE MESTO - An diesem Samstag kehrt Markus Hasler in den Langlauf-Weltcup zurück. In Nove Mesto (Tsch) will der Eschner über 15 km Skating jenes Ergebnis unter den 15 besten Athleten nachholen, das ihm im Dezember im Val di Fiemme (It) und in Ramsau (Ö) verwehrt geblieben ist.

• Tom Nützi

Nach seinem Sieg in Admont (Ö) in einem Massenstartrennen tauchte für eine kurze Weile die Idee auf, schon am letzten Samstag in Otepää (Est) wieder auf der Stufe Weltcup zu laufen. Doch eine Magen-grippe (Markus Hasler: «Einen Tag lang war es ganz schlimm. Dann klangen die Beschwerden rasch ab.») bewirkte ein Umdenken.

Zwei Autostunden südlich der Hauptstadt Tallinn herrschten unwirtliche Verhältnisse mit Regen, Wind und hoher Temperatur. Für einmal hatten die Serviceleute der Österreicher ihre Aufgabe im Griff. Über 15 km klassisch eroberte Gerhard Urain bei seinem ersten Weltcup-Einsatz dieses Winters nach einem verhaltenen Start mit Platz 21 noch zehn Weltcup-Punkte. Für das feine Händchen der Serviceleute gab es ein Geheimrezept. Sie hatten mit den Esten zusammengespant,

die mit Andrus Veerpalu den Sieger stellten, Jaak Mae auf den 3. Platz brächten und den bislang international völlig unbekanntem Kaspar Kokk auf Rang 16 mitten in der Weltelite platzierten.

Training in der Ramsau

Nach seinen Magenproblemen erwies sich die Ramsau (Ö) erneut als sehr gut geeigneter Trainingsstützpunkt für Markus Hasler. Zwar war die Schneehöhe nicht übertrieben hoch. Aber es lag stets ausreichend Schnee, dass der Grossteil der Loipen gut unterhalten werden konnte. Gestern Mittwoch stand ein letztes schnelles Training auf dem Programm. Heute Donnerstag erfolgt die Anreise nach Nove Mesto, wo die Veranstalter erst im letztmöglichen Zeitpunkt grünes Licht für die Durchführung ihres Anlasses gaben. Im Süden Tschechiens herrscht akuter Schneemangel. Die Organisatoren hatten aber rechtzeitig begonnen, Kunstschnee bereitzustellen. So gelang es ihnen, eine kurze Runde von 3,5 km Länge herzurichten. Ein Vergnügen wird es für die Athleten aber sicher nicht, bei solchen Verhältnissen 15 km zu laufen.

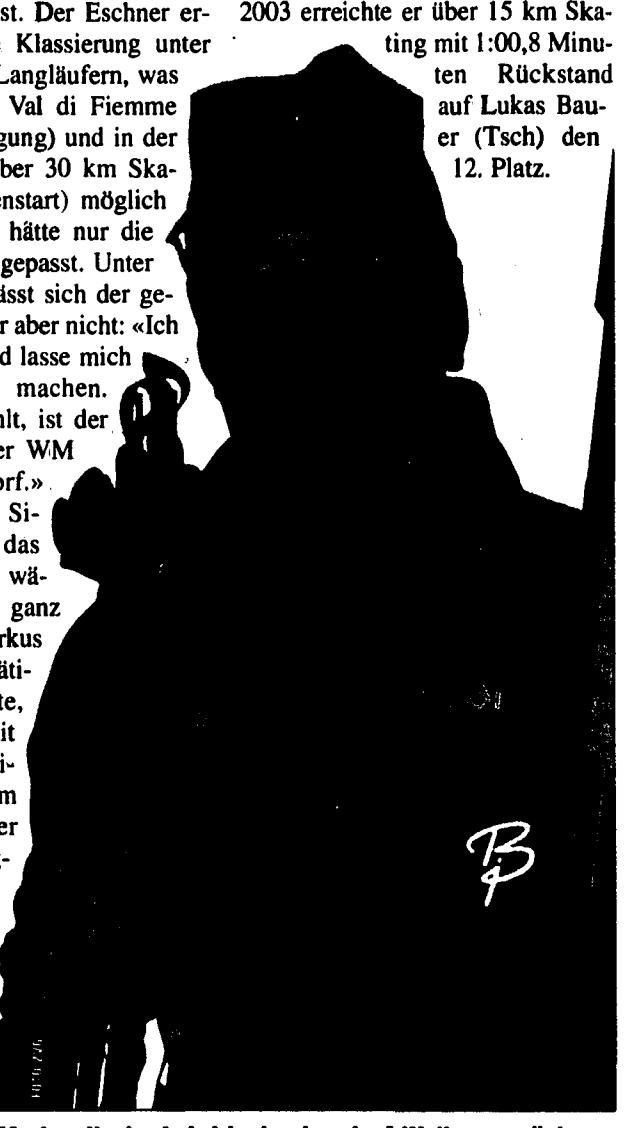
Top-15-Platz im Visier

«Ich sollte meine Resultate bringen», hält Markus Hasler zu sei-

nem Einsatz fest. Der Eschner erhofft sich eine Klassierung unter den 15 besten Langläufern, was wohl schon in Val di Fiemme (21. der Verfolgung) und in der Ramsau (37. über 30 km Skating mit Massenstart) möglich gewesen wäre, hätte nur die Skipräparation gepasst. Unter Druck setzen lässt sich der gelernte Elektriker aber nicht: «Ich bleibe ruhig und lasse mich nicht närrisch machen. Was einzig zählt, ist der Februar mit der WM in Oberstdorf.» Aber für die Sicherheit und das Selbstvertrauen wäre es halt doch ganz gut, wenn Markus Hasler die Bestätigung erzielte, dass er sich mit seinen Vorbereitungen auf dem Stand seiner stärksten Gegner befindet.

In Nove Mesto hat er schon eines seiner besseren Weltcup-Ergebnisse erzielt. Am 18. Januar Markus Hasler kehrt in den Langlauf-Weltcup zurück.

2003 erreichte er über 15 km Skating mit 1:00,8 Minuten Rückstand auf Lukas Bauer (Tsch) den 12. Platz.



Gelungener Start ins neue Jahr

Liechtensteins Langlauf-Nachwuchs überzeugte in Vättis und Wald

VÄTTIS/WALD - Liechtensteins Langlauf-Nachwuchs legte im neuen Jahr gleich mächtig los. Beim Vättnerlauf und den Regionalmeisterschaften (SSW, ÖSSV, ZSV) konnten die Fl-Cracks gleich sieben Mal zuoberst aufs Podest steigen.

• Robert Brüstle

Beim Vättnerlauf, organisiert vom SC Vättis, wurde die Loipe in der freien Technik durchstreift. Mit insgesamt 4 Siegen zeigten sich die Liechtensteiner Teilnehmer von ihrer besten Seite. Anna-Lena Dermon (Damen, Jahrgang 88 und äl-



Anna-Lena Dermon siegte beim 51. Vättnerlauf.

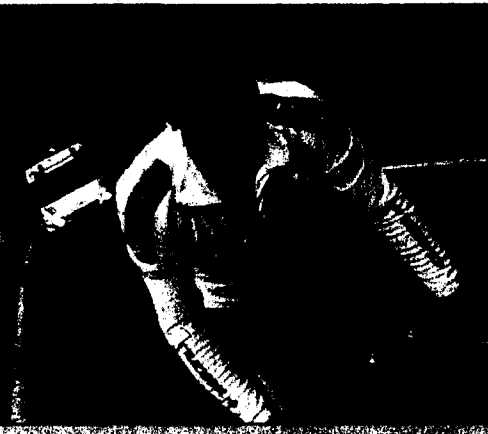
ter) Regina Schurte (Mädchen U10), Gordian Banzer (Knaben U10) und Jakob Schurte (Knaben U12) - alle vom SC Triesen - liessen der Konkurrenz das Nachsehen. Ebenfalls auf das Podest schaffte es Vital Leuch (SC Triesen) mit Rang 3 bei den Knaben U10.

Drei Kategoriensiege

Die vom Skiverband Sarganserland Walensee sowie dem Ostschweizer und Zürcher Skiverbandes ausgetragenen Regionalmeisterschaften in der klassischen Technik in Wald brachte aus Liechtensteiner Sicht ebenfalls erfreuliche Resultate. Kategoriensiege holten

dabei Flurin Dermon (SC Triesen, Herren U18/U20), Regina Schurte (SC Triesen, Mädchen U10) und Constantin Frommelt (SC Schaan, Knaben U12). Medaillen gab es auch für Anna-Lena Dermon (SC Triesen) mit Rang 2 bei den Damen U18/U20, Jakob Schurte (SC Triesen, Rang 2) in der Kategorie Knaben U12 und Tobias Frommelt (SC Schaan, Rang 2) bei den Knaben U10.

Bei den Staffeln, die in der freien Technik ausgetragen wurden, sorgten die Liechtensteiner Mädchen der Kategorie U10/U12 mit Rang 3 für die beste Platzierung.



Flurin Dermon: Training auf der Olympiabahn 2006
VÄTTIS - Im Rahmen der Sportsammlung «Move Your Body» werden vom 12. bis zum 14. Januar 2006 in Vättis die 45-minütigen Vättnerläufe durchgeführt. Der Film ist ein Dokumentarfilm über den Liechtensteiner Skisport. Er zeigt die Geschichte der Vättnerläufe von 1961 bis heute. Der Film ist ein Dokumentarfilm über den Liechtensteiner Skisport. Er zeigt die Geschichte der Vättnerläufe von 1961 bis heute.

Königin von Cortina

Götschl feiert 6. Sieg in Cortina

CORTINA D'AMPEZZO - Renate Götschl hat ihre Durststrecke beendet und den ersten Saison-sieg gefeiert. Die «Speed-Queen» aus der Steiermark entschied den ersten Super-G in Cortina d'Ampezzo vor der Schwedin Anja Pirson und der Deutschen Martina Ertl für sich.

Mehr als bis zur Saisonhälfte musste Renate Götschl warten, bis sie ihren 1. Weltcup-Triumph in diesem Skiwinter, den 12. im Super-G, feiern konnte. Dreimal war die 29-jährige Steirerin Zweite geworden, der letzte Sieg war ihr vor gut zehn Monaten am Weltcup-Finale in Sestriere in der Abfahrt gelungen. «Endlich bin ich so gefahren, wie ich wollte. Ich habe mich so sicher gefühlt, da hätte selbst eine Bombe neben mir einschlagen können», sagte Götschl, die auf der Piste Olympia delle Tofane bereits zum sechsten Mal von der obersten Stufe des Podests strahlen konnte und sich damit zur alleinigen «Königin von

Cortina» krönte. Götschl hat mit ihrem 34. Weltcup-Sieg auch die Liechtensteiner Ski-Legende Hanni Wenzel in der ewigen Wertung hinter sich gelassen und ist nun alleinige Vierte.

Saisonende für Maria Riesch

Während die Schwedin Anja Pirson als Zweite für die Überraschung des Tages sorgte, hat das Schweizer Frauen-Speed-Team in Cortina einen neuerlichen Tiefpunkt erreicht: Als 28. reichte es einzig Nadia Styger zu Punkte. Für Swiss-Ski wars das schlechteste Resultat, seit diese Disziplin vor 22 Jahren im Weltcup eingeführt wurde.

Der Pechvogel des Tages kam aus Deutschland. Maria Riesch hat sich bei ihrem Sturz im ersten von zwei Weltcup-Super-G in Cortina d'Ampezzo (It) einen Kreuzbandabriss im rechten Knie zugezogen. Die 20-jährige Deutsche fällt somit sowohl für die WM in Bormio (29. Januar bis 13. Februar) als auch für die restliche Saison aus. (si/ld)

Ordentliche Leistung

Schädler in FIS-Riesenslalom Zweite

GRINDELWALD - Starke Leistungen zeigten Liechtensteins Skidamen gestern beim FIS-Riesenslalom in Grindelwald, der zugleich als Schweizer Juniorenmeisterschaft galt. Sarah Schädler fuhr als Zweite aufs Podest, Marina Nigg erreichte den sehr guten 6. Platz.



Sarah Schädler belegte den 2. Platz.

«Das war richtig ordentlich, ich bin mit meinem Mädchen sehr zufrieden», zog LSV-Damencheftrainer Ralf Jegler nach dem gestrigen FIS-Riesenslalom in Grindelwald eine positive Bilanz. «Sarah hat mit zwei sehr guten Läufen ihr Potenzial gezeigt und Marina hat nun auch im Riesenslalom einen grossen Schritt nach vorne gemacht», freute sich der Deutsche über die Leistungen seiner Zugpferde Sarah Schädler und Marina Nigg.

Pech hatte die Nachwuchshofung Tina Weirather, die nach Platz 28 im 1. Durchgang im Finallauf einen vermeidbaren Fehler beging und ausschied. «Das war wirklich

schade», ärgerte sich Jegler, «denn ein Platz unter den Top-25 wäre für Tina locker drin gelegen.» Carina Hauser und Sonja Schädler, wie Weirather Jahrgang 1989, bürsteten auf die siegreiche Polin Agnieszka Gasienica-Daniel zwar etliche Sekunden ein, entlockten ihrem Trainer dennoch lobende Worte: «Sie haben Erfahrung gesammelt und sich im 2. Lauf gesteigert.» (mb)

Grindelwald, FIS-Rennen/Junioren-SM Riesenslalom, Frauen: 1. Agnieszka Gasienica-Daniel (Pol) 2:02,99, 2. Sarah Schädler (Lie) 1:29 zurück, 3. Marlies Oster (S2) 1:40,4, Noora Haterma (Fi) 1:48,5, Nadja Loretz (S2) 2:09,6, Marina Nigg (Lie) 2:36,6. - Ausgeschieden: Tina Weirather (Lie).